

POSTANSCHRIFT Hauptzollamt Nürnberg, Postfach 2259, 90009 Nürnberg

Verein zur Förderung und Erhaltung
der Schwabacher Braukultur e.V.
z. Hd. Herrn 1. Vorsitzenden André Betz
Am Holzacker 81
91126 Schwabach

Dienstgebäude Frankenstraße 208, 90461 Nürnberg

BEARBEITET VON Herrn R. Schönlein
TEL +49 (0)911 9463 -1352 (oder 9463-0)
FAX +49 (0)911 9463 -1199
E-MAIL genussmittel.nza-nuernberg@zoll.bund.de

DATUM 26. August 2021

BETREFF **Herstellung von Bier ohne Erlaubnis gemäß § 14 Abs. 5 Nr. 2 Biersteuergesetz (BierStG)**

BEZUG Ihr Anruf vom 23.08.2021
Ihre E-Mail vom 23.08.2021

ANLAGEN 5 Vordruck Brauanzeigen „Herstellen von Bier ohne Erlaubnis“
1 Merkblatt

GZ **V 3206 B - B 230103**

Sehr geehrter Herr Betz,

ich habe Ihre oben genannte E-Mail erhalten.

Sie haben mir angezeigt, dass Sie künftig als Brauverein Bier zu gewerblichen Zwecken herstellen möchten.

Den Zeitpunkt der Herstellung der Sude zeigen Sie mir bitte mit der beigefügten Brauanzeige „Herstellen von Bier ohne Erlaubnis“ vor Beginn der Herstellungshandlung per Post, Fax oder per E-Mail unter genussmittel.hza-nuerenberg@zoll.bund.de an.

Gemäß § 15 Abs. 2 BierStG i. V. m. § 14 Abs. 4 Nr. BierStG haben Sie unverzüglich nach der Herstellung eine Steueranmeldung abzugeben und darin die Steuer selbst zu berechnen.

Öffnungszeiten Mo. - Do.: 08.30 - 16:00; Fr.: 8.30 - 12.00 Uhr
Bankverbindung: Deutsche Bundesbank Filiale Nürnberg, BLZ 760 000 00, Kto. 760 010 00,
IBAN DE25 7600 0000 0076 0010 00, BIC MARKDEF1760

Den hierzu erforderlichen amtlichen Vordruck 2075 finden Sie im Internet unter www.zoll.de -> Formulare und Merkblätter.

Die Steuer entsteht gemäß § 14 Abs. 2 Nr. Biersteuergesetz (BierStG) und ist sofort fällig.

Nach § 2 BierStG beträgt der Steuersatz 0,787 EUR je hl Bier und Grad Plato.

Steuerschuldner ist der Hersteller des Bieres oder jede an der Herstellung beteiligte Person nach § 14 Abs. 4 Nr. 2 BierStG.

Als Hersteller von Bier unterliegen Sie der Steueraufsicht nach § 209 Abs. 1 Abgabenordnung (AO).

Die mit der Herstellung jeden Sundes anfallende Steuer überweisen Sie bitte umgehend auf das Konto der Zollzahlstelle des Hauptzollamts Nürnberg:

Deutsche Bundesbank Filiale Nürnberg
IBAN DE25 7600 0000 0076 0010 00
BIC MARKDEF1760

Als Verwendungszweck geben Sie bitte an: **Tag der Herstellung und die Unternehmensnummer.**

Ihren Brauverein habe ich unter der **Unternehmensnummer 37711** in unserer Stammdatenverwaltung erfasst.

Diese Nummer geben Sie bitte immer bei den Brauanzeigen, Steueranmeldungen und Schriftverkehr an.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Schönlein

auf die Steuerentstehung **folgenden Jahres** eine **zusammengefasste Steueranmeldung (Jahressteueranmeldung)** abgegeben werden kann.

2. Herstellen ohne Erlaubnis / Bierbrauen zu Demonstrationszwecken

(§ 14 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 4 Nr. 2 BierstG (Herstellung ohne Erlaubnis),
§ 15 Abs. 2 BierstG.)

Die **Herstellung** von Bier **außerhalb des eigenen Haushaltes**, die **Herstellung zu Demonstrationszwecken** (z.B. bei Messeauftritten, Dorffesten und ähnlichen Veranstaltungen), sowie von Bier, welches **nicht ausschließlich für den eigenen Verbrauch** bestimmt ist, ist **nicht steuerfrei** (Herstellen ohne Erlaubnis).

Wer Bier außerhalb seines eigenen Haushaltes etc. herstellen will, hat dies dem zuständigen Hauptzollamt rechtzeitig vorher **anzuzeigen** (Brauanzeige). In der Anzeige ist der **Zeitpunkt**, der **Ort** und die **Menge** der beabsichtigen Bierherstellung **mitzuteilen**.

Steueranmeldung

Der Hersteller hat **unverzüglich** nach der Herstellung bzw. nach Abschluss der Veranstaltung (= Herstellung) über die Menge des erzeugten Bieres eine **Steueranmeldung** mit dem amtlichen **Vordruck 2075** abzugeben und in ihr die Steuer selbst zu berechnen. Die **Steuer ist sofort zu entrichten**. Der Steuersatz beträgt 0,787 Euro je Grad Plato.

Steht der Aufwand für die Ermittlung des Stammwürzegehaltes in keinem Verhältnis zu der hergestellten Biermenge, kann – mit Zustimmung des Hauptzollamtes – pauschal ein **Stammwürzegehalt von 12 Grad Plato** angenommen werden (Steuersatz = 9,44 Euro je hl).

Ein entsprechende Antrag ist rechtzeitig vorher (z.B. mit der Brauanzeige) beim zuständigen Hauptzollamt zu stellen.

Hinweise

Die Herstellung von Bier gliedert sich in zwei Abschnitte:

- Die Bereitung der Würze.
- Die Vergärung der Würze zu Bier.

Bei der Würze handelt es sich noch nicht um einen Steuergegenstand.

Deshalb ist es auch möglich, dass die Würze außerhalb des eigenen Haushaltes bereitet wird.

Der steuerlich bedeutsame Abschnitt der Bierherstellung ist die **Vergärung der Würze zu Bier**. Für die Anerkennung der steuerfreien Herstellung als Haus- u. Hobbybrauer muss die **Vergärung zu Bier (Herstellung) im eigenen Haushalt** erfolgen.

Haus- und Hobbybrauer; Brauen außerhalb d. eigenen Haushaltes;

1. Herstellen von Bier als Haus- und Hobbybrauer im eigenen Haushalt

(§ 29 Abs. 2 Biersteuergesetz (BierstG) i.V.m. § 41 Abs. 3 Biersteuerverordnung (BierstV), sowie § 14 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BierstG.)

Haus- und Hobbybrauer können Bier bis zu einer Menge von **zwei Hektolitern (hl)** pro Haushalt **im Kalenderjahr steuerfrei** herstellen. Das Bier muss **im eigenen Haushalt hergestellt** und **ausschließlich zum eigenen Verbrauch** bestimmt sein. Es darf nicht verkauft werden.

Wird Bier von Hausbauern in nicht gewerblichen Gemeindebrauhäusern hergestellt, so gilt es als in den Haushalten der Hausbrauer hergestellt.

Haus- und Hobbybrauer haben den **Beginn der Herstellung** und den **Herstellungsort** dem zuständigen Hauptzollamt rechtzeitig vorher **anzuzeigen** (Brauanzeige). In der Anzeige ist die Biermenge anzugeben, die voraussichtlich erzeugt wird.

Erleichterungen

Als Erleichterung lässt das Hauptzollamt zu, dass Haus- und Hobbybrauer die **Brauanzeige** nur **einmal im Kalenderjahr, jeweils vor dem ersten Brauvorgang, abgeben** müssen.

In der Anzeige sind der Zeitpunkt des ersten Brauvorgangs im Kalenderjahr und die Biermenge, die voraussichtlich innerhalb des Kalenderjahres erzeugt wird, anzugeben.

Das überschreiten der steuerfreien Menge von 2 hl Bier / Kalenderjahr ist dem Hauptzollamt unverzüglich anzuzeigen.

Steueranmeldung

Wird die **steuerfreie Menge** von 2 hl Bier je Kalenderjahr **überschritten**, ist für dieses Bier vorher eine **Brauanzeige** und anschließend eine **Steueranmeldung** mit dem amtlichen **Vordruck 2075** abzugeben. Die **Steuer ist sofort zu entrichten**. Der Steuersatz beträgt 0,4407 Euro je Grad Plato.

Steht der Aufwand für die Ermittlung des Stammwürzegehaltes in keinem Verhältnis zu der zu versteuernden Biermenge, kann – mit Zustimmung des Hauptzollamtes – pauschal ein **Stammwürzegehalt von 12 Grad Plato** angenommen werden (Steuersatz = 5,29 Euro je hl).

Auf Antrag kann das Hauptzollamt genehmigen, dass für das hergestellte Bier, welches die steuerfreie Menge von 2 hl je Kalenderjahr übersteigt, **bis spätestens 10. Januar des**

Anzeige der Haus- und Hobbybrauer gemäß § 41 Abs.2 Biersteuerverordnung

Absender:

.....
.....
.....
.....

.....
(Datum)

Tel.-Nr.:

.....
Haus- u. Hobbybraunummer
(Bitte immer angeben)

Hauptzollamt Nürnberg
Postfach 2259
90009 Nürnberg

Brauanzeige
Herstellen von Bier ohne Erlaubnis

Haus- und Hobbybrauer können in ihrem eigenen Haushalt Bier bis zu einer Menge von 2 Hektolitern (hl) im Kalenderjahr steuerfrei herstellen. Das Bier muss ausschließlich für den eigenen Verbrauch bestimmt sein und darf nicht verkauft werden. Bier, welches nicht im eigenen Haushalt hergestellt wurde, bzw. nicht ausschließlich für den eigenen Verbrauch bestimmt ist, ist nicht steuerfrei (Herstellen ohne Erlaubnis).

Ich **werde am** voraussichtlich **Liter Bier herstellen.**

Die Bereitung der Würze erfolgt in:

.....
.....(Adresse).

Die Herstellung (Vergärung der Würze zu Bier) erfolgt in:

.....
.....(Adresse).

- Das Bier wird nicht in meinem eigenen Haushalt hergestellt.
- Das Bier ist nicht ausschließlich für den eigenen Verbrauch bestimmt bzw. wird ganz oder teilweise verkauft.

Steueranmeldung (Herstellen von Bier ohne Erlaubnis)

- Die am hergestellte Menge Bier von Litern werde ich nach der Herstellung mit dem amtlichen Vordruck 2075 **unverzüglich zur Versteuerung anmelden.**
(Steuersatz: 0,787 Euro je hl und Grad Plato).

- Für die zu versteuernde Biermenge **beantrage** ich die **Anerkennung eines pauschalen Stammwürzegehaltes von 12 Grad Plato** mit einem **Steuersatz von 9,44 Euro je hl Bier.**

* Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen

.....

(Ort, Datum, Unterschrift)